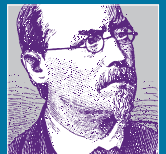


Mit Joachim Raff durchs Jahr 2026



**Idylle und
Leidenschaften**





«Idylle». Klavierrezital mit Allegra Ciancio

Sonntag, 29. März 2026, 17.00 Uhr, Apéro im Anschluss

Marina, Lachen

Neuere Recherchen haben ergeben, dass Klavierwerke von Joachim Raff zu den allererfolgreichsten Zugpferden des bahnbrechenden Verlags C. F. Peters gehörten – tausendfach gedruckt und allgegenwärtig. Andere Herausgeber von Raff-Klavierstücken waren weniger erfolgreich – sie gerieten bis heute in Vergessenheit. Im Herbst 2025 veröffentlichte die junge Tessiner Pianistin Allegra Ciancio ihre CD «Joachim Raff: Piano Works» beim Label Da Vinci Classics, die einstige Kassenschlager wie Raffs *Dans la nacelle* oder *La Fileuse* mit bisher noch nicht eingespielten Juwelen wie den *Deux méditations* op. 147 oder der *Idylle* op. 166/2 vereint. Mit ihrem Rezital gibt sie uns einen hervorragenden Einblick in Raffs Klavierschaffen. In den Schränken der SUISA fand sich kürzlich ein originaler Brief von Joachim Raff, den die Genossenschaft zu unserer grossen Freude dem Archiv schenkt. Nach dem Konzert feiern wir die Übergabe.

Anmeldung für Apéro unter: info@joachim-raff.ch

Eintritt frei, freie Platzwahl, Kollekte



««Soll das Scherz sein oder Ernst?» Joachim Raffs «Programm Musik» im Spiegel der Wiener Musikkritik». Vortrag von Dr. Bianca Schumann

Samstag, 18. April 2026, 10.00 Uhr

Joachim-Raff-Archiv, Seeplatz 1, Lachen

Mit der Wiener Erstaufführung von Franz Liszts symphonischer Dichtung *Les Préludes* fällt 1857 in der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt der Startschuss für eine musikästhetische Kontroverse, die bis zum Ende des Jahrhunderts nicht abflachen sollte. Der Vortrag von Bianca Schumann, die 2022 mit einer Arbeit zur Rezeption symphonischer Programmmusik in Wien promoviert wurde, wird untersuchen, welche Rolle Joachim Raff in diesen Diskursen spielte und wie seine Symphonik darin verortet wurde.

Die Platzzahl ist beschränkt.

Anmeldung (bis Vortrag): info@joachim-raff.ch

Eintritt frei, Kollekte



«Nachrevolutionäre Märchen – Raffs *Dornröschen*». Vortrag von Dr. Severin Kolb

Samstag, 30. Mai 2026, 10.00 Uhr

Joachim-Raff-Archiv, Seeplatz 1, Lachen

Dank der Initiative des Verlegers Volker Tosta steht auch 2026 ein ganz besonderes Raff-Highlight an: Raffs Märchen-Epos *Dornröschen* wird nach einem Schlummer von über 170 Jahren am 7. Juni 2026 von der Württembergischen Philharmonie Reutlingen in Stuttgart-Bad Cannstadt wachgeküsst und eingespielt. Mit einem Vortrag stellt Severin Kolb, wissenschaftlicher Leiter des Joachim-Raff-Archivs und Autor des Vorworts der Nordstern-Neuedition, dieses ambitionierte, gut zweistündige und grossbesetzte Werk auf einen Text von Raffs späterem Schwager Wilhelm Genast vor.

**Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung (bis Vortrag):
info@joachim-raff.ch. Eintritt frei, Kollekte**



«Musikalische Visitenkarten». Konzert mit Simone Zraggen und Ulrich Koela, Vernissage «Raff-Studien»

Samstag, 29. August 2026, Vernissage: 16.30 Uhr, danach Apéro

Konzerteinführung mit Dr. Lion Gallusser: 18.45 Uhr,

Konzert: 19.30 Uhr

Aula, Schulhaus Seefeld, Lachen



Im Sommer 2026 ist es endlich so weit: Die ersten beiden Bände der «Raff-Studien», der wissenschaftlichen Schriftenreihe des Joachim-Raff-Archivs beim renommierten Musik-Verlag Breitkopf & Härtel, stehen in den Läden. Wir stellen die beiden Publikationen gemeinsam mit dem Verlagsleiter Nick Pfefferkorn vor. Bescheidenheit gehörte nicht unbedingt zu den Kernkompetenzen von Joachim Raff. Seine *Violinsonate* Nr. 1 op. 73 kündigte er einem Verleger gegenüber als «die bedeutendste Sonate seit Beethoven» an. Wagen wir den Vergleich: Simone Zraggen, die Konzertmeisterin der Zuger Sinfonietta, und der Pianist Ulrich Koela stellen in ihrem Rezital dieses Werk Beethovens berühmter «Kreuzer-Sonate» und Clara Schumanns Romanzen op. 22 gegenüber. Lion Gallusser, Intendant der Zuger Sinfonietta, führt in das Programm ein.

**Anmeldung für Apéro unter: info@joachim-raff.ch
Eintritt frei, freie Platzwahl, Kollekte**



**Musiksommer
am Zürichsee**

«Anima e corpo». Konzert mit den Basler Madrigalisten

Sonntag, 4. Oktober 2026, 17.00 Uhr

Katholische Kirche Heilig Kreuz, Lachen

Unvergessen sind die drei Besuche der Basler Madrigalisten in Lachen in den Jahren 2020, 2022 und 2024. Dank unserer Zusammenarbeit mit dem «Musiksommer am Zürichsee» dürfen wir sie auch 2026 wieder begrüßen, diesmal mit einem Programm zum Motto des Musiksommers 2026: «Endlichkeit/Unendlichkeit». In diesem Konzert fließen die verschiedenen Aspekte der musikalischen Zeitlichkeit, die der Musiksommer im Laufe der Saison erkundet, wieder zusammen: Das Werk *Unapparent* des Basler Komponisten Lukas Langlotz (inspiriert von Texten von Rilke und Pessoa) steht dem eleganten Frühbarock von Emilio de' Cavalieri gegenüber. Gemeinsam ergibt sich eine Meditation über Zeit, Raum und Transzendenz. Wir empfehlen, das Konzert als Abschluss eines intensiven Musiksommers zu besuchen. Zum Programm siehe: musiksommer.ch

Eintritt frei, freie Platzwahl, Kollekte



«Tote Liebe! Oder doch nicht?» Konzert am MKLA Music Festival mit Johannes Wedeking und Hedayet Djeddikar

Samstag, 24. Oktober 2026, 10.30 Uhr,

Einführung von Dr. Severin Kolb um 09.30 bis 10.15 Uhr

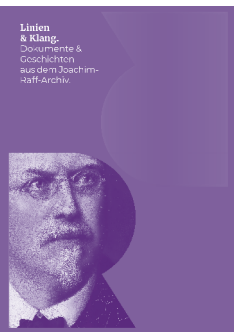
Aula, Schulhaus Seefeld, Lachen

Als Joachim Raff im Frühjahr 1853 damit rechnete, seine Liebe zur Schauspielerin Doris Genast begraben zu müssen, tat er dies mit Hilfe der Musik – er schrieb einen Liedzyklus mit dem Titel «Tote Liebe». Das nur unvollständig überlieferte Werk wurde kürzlich erstmals von der Edition Nordstern publiziert – vermutlich steht uns daher eine Uraufführung bevor. Kombiniert werden die Stücke mit Ruffs beiden Vertonungen des Tennyson-Gedichts *Tears, idle tears* und den *Acht Gesängen* op. 173. Das Duo des Baritons Johannes Wedeking und des Pianisten Hedayet Djeddikar beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Musik Ruffs und war massgeblich an der Einspielung eines Raff-Lied-Doppelalbums für das Label Sterling beteiligt. Für diese wichtige Aufführung kann man sich keine bessere Kehle bzw. Finger wünschen. Vor dem Konzert führt Severin Kolb in die abenteuerliche Entstehungsgeschichte und die Gestalt des Zyklus ein.

Eintritt frei, freie Platzwahl, Kollekte

Neues auf dem Buchmarkt

Im öffentlichen Joachim-Raff-Archiv befinden sich rund 10 000 Exponate (Noten, Briefe, Memorabilien, Bilder, Fotografien, Tonträger, Dokumente) zum praktischen Gebrauch und zu Forschungszwecken. Besonders geschichtsträchtige Unikate beschreibt Res Marty in seinem neuen Buch «Linien & Klang. Dokumente & Geschichten aus dem Joachim-Raff-Archiv» auf 230 reich bebilderten Seiten. Wie kaum ein anderer kennt der Autor, langjähriger Präsident und heute Ehrenpräsident der JRG, die Archivalien zu Joachim Ruffs Lebensgeschichte und verfolgt mit grosser Leidenschaft jede Spur, die neue Informationen über den bekannten Musiker hervorbringt. Die Publikation dient genauso als Coffee-Table-Book wie als (Ver-)Führer durch die reichen Bestände des Joachim-Raff-Archivs vor Ort. Eine einmalige Erinnerung an den Lachner Tondichter! Erhältlich ist das Buch für CHF 30.– zuzüglich Versandkosten, direkt bei Res Marty (res.marty@bluewin.ch) oder im Joachim-Raff-Archiv. Der gesamte Erlös fliesst in zukünftige Neuanschaffungen für die Sammlung des Archivs.



Im Jahr 2026 feiern wir die Erscheinung der ersten beiden Bände der Raff-Studien – der neuen Schriftenreihe des Joachim-Raff-Archivs bei Breitkopf & Härtel, herausgegeben von Prof. Dr. Roland A. Müller, Präsident der JRG, und dem Archivleiter Dr. Severin Kolb. Sie dient dazu, gezielt die Forschungslandschaft zu Joachim Raff zu bereichern. In der Reihe erscheinen Monografien, Tagungsbände und Quelleneditionen, die verschiedene Aspekte zu Ruffs Leben und Werk neu beleuchten.

Der erste Band, ediert von Dr. Stefan König und Severin Kolb, versammelt Beiträge, die anlässlich des Symposiums zur Eröffnung des Joachim-Raff-Archivs im September 2018 gehalten wurden – mit 17 Beiträgen werden nicht nur Aspekte zu Ruffs Instrumental- und Vokalmusik untersucht, sondern auch seine Rolle als Musikgelehrter, -schriftsteller und Pädagoge. Erste Blicke in die Raff-Rezeption und in die Raff-Edition damals wie heute runden den umfangreichen Band ab.

Als zweiter Band der Reihe erscheint Severin Kolbs Dissertation «Die Wagnerfrage» – *Joachim Ruffs Auseinandersetzung mit Richard Wagner in Weimar (1850–1856)*. In dieser Untersuchung, die 2024 mit dem Marta-Walter-Preis der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft ausgezeichnet wurde, beschreibt der Autor, wie sich Ruffs gleichnamige Schrift in der Wagner-Rezeption nach 1848/49 positioniert.





Weitere Informationen und Neuigkeiten finden Sie über unsere Website www.joachim-raff.ch. Tragen Sie sich dort auch für den umfangreichen und reichhaltigen Newsletter ein und bleiben Sie auf dem Laufenden über den faszinierenden Raff-Kosmos!



Wir werden unterstützt von:



BEZIRK MARCH



Claire Marty-Rigling, Lachen



Joachim-Raff-Gesellschaft

Die 1972 gegründete Joachim-Raff-Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Musik dieses vielseitigen Lachner Komponisten wieder vermehrt zur Aufführung zu bringen und sein Leben und Werk zu erforschen. An Raffs Geburtsstätte im Lachner Hafenbecken betreibt sie seit Herbst 2018 ein ständig wachsendes Archiv mit einer attraktiven Ausstellung, die den Besuchenden Raffs faszinierendes Leben vor Augen führt. Jedes Jahr organisiert die Joachim-Raff-Gesellschaft mehrere Konzerte mit Raff-Werken, beantwortet zahlreiche Anfragen von Musikerinnen und Musikern sowie Forschenden und unterstützt Publikationen und Werkeditionen. Besonders erfolgreich gestaltete sich das Jubiläumsjahr 2022 (200. Geburtstag von Joachim Raff und 50-Jahre-Vereinsjubiläum). Weit über 100 Konzerte, viele Publikationen, Editionen, diverse Medienproduktionen und Ausstellungen brachten Joachim Raff ins Bewusstsein von Kulturschaffenden und der Öffentlichkeit. Das Bundesamt für Kultur unterstützt die Bemühungen der Joachim-Raff-Gesellschaft.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, ebenso über eine unterstützende Mitgliedschaft.

Jahresbeitrag

CHF 25.– Studierende

CHF 50.– Einzelpersonen

CHF 100.– juristische Personen

Öffnungszeiten Joachim-Raff-Archiv

Jeden ersten und jeden letzten Samstag im Monat
von 10.00 bis 16.00 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Für Führungen öffnen wir unsere Ausstellung auch gerne
ausserhalb der regulären Öffnungszeiten.

Kontakt

Res Marty, Ehrenpräsident
Mobile 079 212 98 25 oder
res.marty@bluewin.ch

Dr. Severin Kolb, wissenschaftliche Leitung des Archivs
Mobile 076 538 11 54 oder
forschung@joachim-raff.ch

Joachim-Raff-Gesellschaft

Joachim-Raff-Archiv

Seeplatz 1, CH-8853 Lachen
Postfach 304

joachim-raff.ch

info@joachim-raff.ch

forschung@joachim-raff.ch